



<https://blz.li/3cg9>

"TOD UND STERBEN - (K)EIN TABU": FOTOAUSSTELLUNG DES HOSPIZDIENSTES

Veröffentlicht am 02.09.2019 um 13:20 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Tod und Trauer sind Themen, die im Alltag oft verdrängt werden. Der ambulante Hospizdienst des Diakoniewerkes Kirchröder Turm e.V. hat bei der Begleitung sterbender Menschen und deren Angehörigen dagegen täglich mit ihnen zu tun. Eberhard Wydmuch, studierter Fotograf und selbst ehrenamtlicher Helfer, hat die Arbeit des Hospizdienstes dokumentiert. Entstanden sind Fotografien, die Augenblicke des Abschiednehmens ebenso festhalten wie Momente der Freude. 20 seiner Werke sind in der Ausstellung "Tod und Sterben - (k)ein Tabu" im Regionshaus zu sehen. Dr. Andrea Hanke, Dezernentin für Soziale Infrastruktur der Region Hannover, eröffnet die Ausstellung am Donnerstag, 12. September 2019, 18 Uhr, im Haus der Region, Foyer/Hildesheimer Straße 20, Hannover, gemeinsam mit Pastor Ralph Zintarra, Vorstandsmitglied im Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V. Nach der Begrüßung ist ein Rundgang durch den Ausstellungsflur im Erdgeschoss geplant. "Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Sterbebegleitung leisten einen so wichtigen Beitrag, der Außenstehenden oft verborgen bleibt. Ich freue mich, dass wir mit der Ausstellung die Arbeit des Hospizdienstes sichtbar machen können", so Dr. Andrea Hanke. Die Fotografien sind bis Donnerstag, 7. November, von montags bis donnerstags 8 bis 17 Uhr sowie freitags 8 bis 16 Uhr im Verbindungsflur zwischen der Hildesheimer Straße 20 und der Maschstraße 25 im Regionshaus zu sehen. Am Freitag, 20. September, 11 Uhr, und am Donnerstag, 17. Oktober, 15 Uhr, bietet Sabine Schmidt, Koordinatorin des Hospizdienstes, offene Führungen durch die Ausstellung an und informiert über die Entstehungsgeschichte der Werke.